

TIPPS ZUR DURCHFÜHRUNG

- Günstig ist eine fixe Zeit, in der geübt wird, denn so wird ein regelmäßiger Tages- bzw. Wochenrhythmus unterstützt – das gibt Sicherheit.
- Einen fixen Platz suchen, der gemütlich, gut ausgeleuchtet, aber blendfrei ist und an dem möglichst keine störenden Einflüsse zu erwarten sind.
- Um nicht mit der „Tür“ bzw. mit der „Übung“ ins Haus zu fallen, wird zuerst in das Thema hineingefunden: Mit Musik, Liedern, Gedichten, Geschichten, Legenden, einem einführenden Gespräch, das an die Biografie anknüpft, etc.
- Das Ende der Begegnung sollte ebenfalls nicht abrupt sein, sondern „ausklingen“; das kann wieder ein gemeinsames Lied oder ein Gedicht bzw. eine Geschichte sein, aber auch ein gemeinsamer Spaziergang oder Gartenarbeit kann geplant werden. Im Buch „Im Schatten unter den Bäumen“ finden sich Beispiele für entspannende Begegnungen mit Natur und Tieren zum Vorlesen.
- Werden mehrere Übungen angeboten, beginnt man mit Anforderungen, die der/die Betroffene nach Einschätzung der Begleitung gut bewältigen wird. Nach einem anfänglichen Erfolgserlebnis steigt die Motivation, sich mit weiteren Übungen zu beschäftigen.
- Die Übungsinstruktionen können natürlich von der Begleitung ergänzt werden, allerdings ist weniger mehr. Überflüssige Anweisungen verwirren und erzeugen Stress.
- Die Übungen können auf dem Arbeitsblatt bearbeitet werden, die Informationen können aber auch aufgesplittet werden:
Auf stärkeres Papier kopiert werden Wortteile, Wortkarten etc. ausgeschnitten und können zueinander gelegt werden, statt auf dem Arbeitsblatt durch Linien miteinander verbunden zu werden bzw. die passenden Nummern einzutragen. So können auch entsprechende Teile von Sprichwörtern zusammengefügt werden. Auch Puzzleteile und Bildausschnitte können ausgeschnitten und auf den vollständigen Bildern angeordnet werden. Gruppierungen (von Bildern) werden sichtbar gemacht – was zusammengehört, liegt auch optisch beieinander.
Der Vorteil besteht im Ausprobieren von verschiedenen Lösungsansätzen ohne Radieren und Durchstreichen.

GARTENARBEIT (OHNE VOKALE)

Versuchen Sie die folgenden Gartenwerkzeuge
(ohne a, ä, e, i, o, ö, u und ü) zu lesen:

Beispiel: BL_M_NKR_LL_ ► BLUMENKRALLE

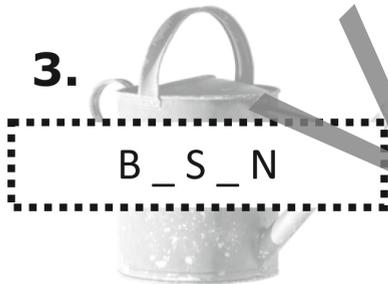
1.



2.



3.



LIEDER ERGÄNZEN

Ergänzen Sie bitte folgende Liedtitel:



Bunt sind schon die

Ein steht im Walde.

Am vor dem Tore.

Für mich soll es rote regnen.

Tulpen aus

Vielen für die Blumen.

Es war eine die hatte vier Kinder.

Der ist aufgegangen.

Lösungswörter:

Amsterdam – Brunnen – Dank – Männlein – Mond –
Mutter – Rosen – Wälder

Welche Blumen blühen im Frühling, welche im Sommer?



Frühling:

.....

Sommer:

.....

OBST-SUDOKU

Die folgenden 4 Symbole sollten **nur einmal** in jeder Spalte (senkrecht) und in jeder Zeile (waagrecht) vorkommen:

